



ROSE – DER HARMONIZER ANMUTIG GEBEN UND NEHMEN LEBEN

- Sie wächst, um zu gefallen
- Sie wehrt sich mit Dornen, um zu gefallen als Blüte
- Sie versinnbildlicht die Liebe zwischen Kontrasten
- Oft gezüchtet als wertschätzende Vielseitigkeit

Die Rose gilt seit Menschengedenken als Inbegriff der Liebe. Gezüchtet in unendlichen Versionen, mit Preisen hochstilisiert, erfreut ihr Duft, ihre Form und Farbe jeglichen Blick auf Schönheit.

Die ätherischen Öl enthält über 20 Komponenten, weshalb die künstliche Variante nie dem Original entspricht. In der Aromatherapie dient es dem authentischen Mensch, der die Schattenseite als Ressource entdeckt und nicht als Dualität.

Der schnellste Resorptionsort am Körper ist rund um den Bauchnabel. Dort, wo wir gezeugt als Einheit ohne Zerrissenheit in einer vermeidlichen Dualität ,gegründet wurden.

Die Rosenblätter enthalten Gerbstoffe, weshalb sie gegen milden Durchfall als Tee Infus eingesetzt werden. Gegessen erfreuen sie frisch das Auge und den Gaumen. In Teemischung erheben sie diesen ins schöne Kleid und die Wirkung zur harmonisierten Perfektion.

Die Krönung ist ihre Essenz, die als Duft, Parfum oder Aromatherapie den Menschen – egal welches Geschlecht- umarmt, umgarnt und umhüllt mit der Liebe, die gegensätzliches vereint.

Die Rose harmonisiert die Begegnung mit der Dualität. Klassisch bekannt als Liebe zwischen Mann und frau. Erhöht in der Begegnung von Empfang von Ideen hin zur sichtbaren Manifestation oder in Einsamkeit dem Kosmos geöffnet , lässt kreieren mannigfaltig bunt..